

[Download] Das Buch vom Monochord: Hren Spielen Messen Bauen (zeitpunkt musik)

Das Buch vom Monochord: Hren Spielen Messen Bauen (zeitpunkt musik)

Von Jan Dosch, Tonius Timmermann
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #343624 in BcherMarke: ReichertVerffentlicht am: 2005-02-24Abmessungen: 9.40 x .60b x 6.60l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 68.Mb

Von Jan Dosch, Tonius Timmermann : Das Buch vom Monochord: Hren Spielen Messen Bauen (zeitpunkt musik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Buch vom Monochord: Hren Spielen Messen Bauen (zeitpunkt musik):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Referenz wenn es um Monochorde geht!Von Jan-Martin MaechlerDAS Buch ber Monochorde und Monochordbau. Es werden drei verschiedene Monochord-Bauanleitungen in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden beschrieben! Es gibt so viele Details, die man sonst selbst austfteln msste und bestimmt oft erst zu spt bemerken wrde. Ich bin persnlich

gerade in der Schlussphase eines Monochord-Baus (Kotamo), etwas zwischen den beiden Spitzenmodellen. Ausserdem wird viel über das Monochord im Allgemeinen beschrieben. Ich vermute, dass es mit Abstand das beste Buch in dieser Thematik ist. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Koto und Monochord bauen und spielen Von Robert Zimmermann Ein zu empfehlendes Buch wenn es um Bauen, Stimmen (auch Auereuropische Tonarten/Skalen) und Verstehen von Monochorden und Kotos geht. Meine Koto baue ich nach diesem Buch und freue mich schon bald auf schne Klinge. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Buch Von Michael Zinnen Alles was das Herz eines Musikers und angehenden Instrumentenbauers begehrt. Gute Erklärungen, einfach ausgedrückt, aussagekräftige Bilder. Also, wie in der Überschrift gesagt: SUPER BUCH.

Produktbeschreibung Hren - Spielen - Messen - Bauen Broschiertes Buch Das Monochord ist ein Saiteninstrument, das durch die Experimente des Pythagoras bekannt wurde und noch heute in der harmonikalen Forschung eine zentrale Rolle spielt. Sein Siegeszug in die Instrumentensammlung von Musikern, Musikpädagogen, Musiktherapeuten und experimentierfreudigen Laien begann in den 1980er Jahren, nachdem das Monochord am Freien Musikzentrum München in musiktherapeutischen und harmonikalen Seminaren sowie in Bau- und Spielworkshops bekannt wurde. Heute dient es, aufgrund seiner leichten Spielbarkeit, vielen Menschen zur Wiederentdeckung der eigenen Musikalität und wird selbstverständlich in Musiktherapie, Musikpädagogik und bei Musikproduktionen eingesetzt. Die beiden Autoren waren maßgeblich an diesem Prozess beteiligt und informieren im vorliegenden Buch ausführlich über die verschiedenen Aspekte des Monochordes. Beginnend mit einem historischen Abriss, führt es in das harmonikale Denken ein und beschäftigt sich damit, wie das Monochord in der Musik angewendet wurde und wird. Ferner berichten verschiedene Autoren über die Bedeutung des Monochordes in der heutigen Musiktherapie und Musikpädagogik. Ausführliche Bauanleitungen, Spielvorschläge und eine Skalensammlung runden das Thema ab.

Pressestimmen "Das Buch vom Monochord" berzeugt durch seine Vielseitigkeit und seine Liebe zum Detail. "In: Jahrbuch Musiktherapie. 2 (2006). S. 209-211. Kurzbeschreibung Das Monochord ist ein Saiteninstrument, das durch die Experimente des Pythagoras bekannt wurde und noch heute in der harmonikalen Forschung eine zentrale Rolle spielt. Sein Siegeszug in die Instrumentensammlung von Musikern, Musikpädagogen, Musiktherapeuten und experimentierfreudigen Laien begann in den 1980er Jahren, nachdem das Monochord am Freien Musikzentrum München in musiktherapeutischen und harmonikalen Seminaren sowie in Bau- und Spielworkshops bekannt wurde. Heute dient es, aufgrund seiner leichten Spielbarkeit, vielen Menschen zur Wiederentdeckung der eigenen Musikalität und wird selbstverständlich in Musiktherapie, Musikpädagogik und bei Musikproduktionen eingesetzt. Die beiden Autoren waren maßgeblich an diesem Prozess beteiligt und informieren im vorliegenden Buch ausführlich über die verschiedenen Aspekte des Monochordes. Beginnend mit einem historischen Abriss, führt es in das harmonikale Denken ein und beschäftigt sich damit, wie das Monochord in der Musik angewendet wurde und wird. Ferner berichten verschiedene Autoren über die Bedeutung des Monochordes in der heutigen Musiktherapie und Musikpädagogik. Ausführliche Bauanleitungen, Spielvorschläge und eine Skalensammlung runden das Thema ab. über den Autor und weitere Mitwirkende Jan Dosch Studium der Theaterwissenschaft, Psychologie und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 1974 ist Jan Dosch im Rahmen der Erwachsenenbildung als musikpädagogisch und später als Instrumentenbauer in verschiedenen Institutionen im In- und Ausland tätig. 1977 gründete er u.a. zusammen mit dem Komponisten Peter Michael Hamel das Freie Musikzentrum München, das er bis 1999 leitete sowie auch die institutseigene Instrumentenbauwerkstatt, in der er in den frühen 80er Jahren erste Monochorde und andere experimentelle Musikinstrumente für Musiktherapie und -pädagogik entwarf. Seit 1999 konzentriert sich Jan Dosch mit eigener Werkstatt ganz auf den Musikinstrumentenbau. Daneben spielt er in verschiedenen Formationen unter anderem auch auf dem Monochord. Tonius Timmermann, Prof. Dr. rer. biol. hum. Studium der Pädagogik mit Schwerpunkten Psychologie, Sozialpädagogik und Musik (Dipl. Pd.); drei Jahre als Musiklehrer im Schuldienst; Ausbildung zum Musiktherapeuten an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst und Universität Wien; Musiktherapeut BVM, Psychotherapie HPG; Klinische Tätigkeit an der Universitätsnervenklinik München, Klinik St. Irmingard in Prien/Chiemsee, Abt. Psychotherapie und Psychosomatik; Musiktherapeutische Forschung an der Universität Ulm, Abt. Psychotherapie, Promotion bei Prof. Kchele über eine musiktherapeutische Einzelfallstudie; private Praxis in München; Lehraufträge an den Universitäten Wien und München, Aufbau und Leitung der Berufsbegleitenden Weiterbildung Musiktherapie am Freien Musikzentrum München; seit Oktober 2003: Professor für Musiktherapie und Aufbau des Masterstudienganges an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg, Abt. Augsburg; Seminare und Vorträge im In- und Ausland, zahlreiche Publikationen (www.timmermann-domain.de)